

6. Eine Kommunionkanne, 1705 mit 17 Thlr. verbessert.
7. Zwei mit Gold gestickte Klingenbeutel, vom Prinzen Wilhelm verehrt.
8. Eine weiße Decke über den Altar und trap d'argent zu Altar, Taufstein und Kanzel.
9. Zwei Blumenvasen. 10. Ein Kruzifix.
11. Ein schwarzes Tuch an Altar, Taufstein und Kanzel.

1650 verehrte Frau Rebecca Kath. von Basold geb. v. Ziegler eine silberne Hostienschachtel am Tage des Friedensfestes, und 1652 Georg Heinr. von Basold, Oberamtmann zu Tonna, eine silberne Weinkanne.

Außer Genanntem sind an Kirchengefäßen und Altarbefleidungen vorhanden:

1. Eine alte Altarbefleidung mit eingewirkten Blumenarabesken mit lebhaften Farben.
2. Eine rote, samtne dergl.; 1817 zum Jubelfeste der Reformation gestiftet, 1886 erneuert und mit goldplattierten Fransen versehen.
3. Eine braune dergl. von Tuch, 1830 zum Jubelfest der Augsburger Konfession gestiftet.
4. Eine blaue dergl. 1859 bei Gelegenheit der Orgelweihe von den Frauen gestiftet. Preis: 23 Thlr. 19 Gr. 7 Pf.; Taufstein- und Kanzelbefleidung stiftete freiwillig der jüdische Kaufmann Schwabach zu Tonna.
5. Eine rotbraune samtne Altarbefleidung, von den Frauen und Jungfrauen des Ortes zur Lutherfeier 1883 gestiftet.
6. Ein Taufbecken und eine Taufkanne aus d. J. 1890.
7. Zwei Altarvasen mit Makartsträußen vom J. 1890.

Der Turm.

Der Turm an der Ostseite der Kirche, einfach, 7,6 m im Quadrat, mit zwei mächtigen, massiven Eckpfeilern an seiner Ostseite, stand ursprünglich frei. Sein massives, zum Teil unterirdisches Geschosß stammt aus der vorreformatorischen Zeit, enthielt die Sakristei zur alten Kirche (zu Anfang des 16. Jhrhds.) und war damals noch nicht mit einem Gewölbe versehen, wofür ein vermauerter Thürausgang mit steinernem Spitzbogen mit Ornament im Fuße des zweiten Turmgeschosses spricht, welcher aus der Sakristei zur Kanzel führte, die an der Ostseite der Kirche stand. Seitdem die Glieder des Gleichenschen Grafengeschlechts (in der Kirche) zu Tonna beigelegt worden sind, also seit 1525, ist der Raum der alten Sakristei gewölbt und dieselbe an ihre heutige Stelle verlegt